

KARNEVAL

- **Am 11.11.** - pünktlich **um 11.11 Uhr** - beginnt die sog enannte "fünfte Jahreszeit".
- Man sagt, es gibt **fünf Jahreszeiten**: Frühling, Sommer, Herbst und Winter und? Logo, die fünfte Jahreszeit heißt Fasching, Karneval oder Fastnacht.
- Der Karneval **beginnt** die Woche vor dem Aschermittwoch, vom Donnerstag bis Dienstag. Der Aschermittwoch markiert seinerseits den Anfang der 40-tägigen Fastenzeit der Katholiken vor Ostern.
- Der Karneval, den wir feiern, hängt aber stark mit dem **Christentum** zusammen. Vor dem Osterfest sollen alle Christen 40 Tage lang fasten. ...
- Karneval kommt wahrscheinlich von den lateinischen Wörtern „carne“ und „vale“, was so viel wie „ich vom Fleisch verabschieden“ bedeutet.
- **Karneval, Fastnacht oder** Fasching dauert sechs Tage lang. Vom Donnerstag bis zum Faschingsdienstag. In dieser Zeit des Karnevals gab es viel gutes Essen und alkoholische Getränke. ... Die Musikanten spielen auf, es wird getanzt. Die Leute verkleiden sich mit fantasievollen Masken und Kostümen. So können sie während der „nährischen Tage“ allen Leuten die Meinung sagen, ohne erkannt zu werden.
- Mit **Jeck oder Narren**, in anderen Regionen, werden eigentlich Personen bezeichnet, die aktiv am Karneval teilnehmen und die im Gegensatz zu den Karnevalisten nicht in Vereinen organisiert sind. Jeder, der Karneval feiert, ist ein Jeck. Die Bezeichnung „Jeck“ ist durchaus positiv gedacht.
- In Köln rufen sich die Jecken „**Alaaf!**“ zu, die Mainzer Narren halten mit „**Helau!**“ dagegen. Das lustigste Gebrüll kommt aus dem kleinen Ort Scharmede bei Paderborn. Dort heißt es „**Knolli, knolli schabau!**“
- Der erste Karnevalstag ist der Donnerstag, auch als „**Weiberdonnerstag**“ bekannt. Dort, wo die "Weiberfastnacht" gefeiert wird, ist es üblich, dass Frauen das Rathaus stürmen und den Männern die Krawatten abschneiden.
- **Rosenmontag.** Der Höhepunkt im Karneval sind aber die riesigen Umzüge am Rosenmontag. Millionen Narren stellten sich in vielen Städten an die Straßen, um dort einen der großen Rosenmontagszüge zu sehen.
- „Rosenmontag“ hört sich zwar so an, als habe dieser Tag etwas mit Blumen zu tun, aber der Begriff „Rosen“ kommt aus dem **Mittelhochdeutschen** und bedeutet so viel wie toben.
- Den ersten deutschen **Karnevalsumzug** gab es übrigens im Jahr 1823 in Köln. Das ist also schon fast 200 Jahre her.
- Am **Faschingsdienstag** wird noch einmal richtig gefeiert, bis um Mitternacht der Karneval zu Ende geht. Am Aschermittwoch ist alles vorbei – Auch das Geldbeutelwaschen gehört zum Aschermittwoch: Die nach den Feiertagen leeren Geldbeutel werden in einigen Brunnen gewaschen. Dadurch sollen sie wieder aufgefüllt werden.
- Berliner Pfannkuchen sind ein traditionelles Gebäck von Karneval (Fastnacht). Sie heißen zu Karneval **Krapfen**. In diesen nährischen Tagen ist es scherzhafte Sitte, einzelne **Exemplare** mit Senf oder auch Sägemehl statt Konfitüre zu füllen,
- Natürlich **nicht nur** in Venedig und Rio de Janeiro wird Karneval gefeiert, sondern auch in Deutschland, Österreich, der Schweiz und anderen europäischen Ländern. Zum Beispiel haben wir der „**Morgenstreich**“ in der Schweiz. Der Morgenstreich findet in Basel, am Montag nach Aschermittwoch statt und dauert bis den Mittwoch. Damit wollten früher mal die Protestanten die Katholiken ärgern. Denn für die Katholiken beginnt am Aschermittwoch die Fastenzeit.